



## Hilfswerk „SCHWESTER EMMANUELLE FÜR ÄGYPTEN, SUDAN UND SÜDSUDAN“

- Pfarre zum Hl. Bruder Klaus von Fließ  
8047 Graz, Ragnitzstraße 168, Tel. 0676/880 15 238  
Email: hilfswerk.emm@caritas-steiermark.at
- Caritas der Diözese Graz-Seckau  
8010 Graz, Grabenstraße 39  
Tel.: 0316/8015-239, Fax: 0316/8015-480  
Email: auslandshilfe@caritas-steiermark.at



*„Die Gabe eines Bechers voll Wasser, die geringste karitative Geste, übertrifft die Anhäufung materieller Güter, das gewaltige Ausmaß des Universums, die Weite wissenschaftlicher, philosophischer und theologischer Systeme.“ (Sr. Emmanuelle)*

## Brief an die Freunde von Sr. Emmanuelle Nr. 153 Sommer 2022

### Liebe Freundinnen und Freunde unseres Hilfswerks!

Dieser Sommer mit seinen Wetterextremen führt uns vor Augen, wie sehr Menschen auch in unserem Land unter den Klimaveränderungen leiden: Hitzewellen, Dürre und dann wieder sintflutartige Regenfälle, Überschwemmungen, Muren, die Häuser zerstören und kultiviertes Land vernichten, Waldbrände... Die steigenden Kosten für Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs belasten viele Menschen.

In Ägypten macht sich der Ausfall des Getreides aus der Ukraine bereits bemerkbar:

Nur mehr die Allerärmsten haben Anspruch auf staatlich subventioniertes Brot, das Eish heißt und soviel wie „Leben“ bedeutet. Auch Obst und Gemüse sind spürbar teurer geworden, ebenso Reis, da es an Wasser für den Anbau mangelt. Nach dem Einbruch des Tourismus wegen der Corona Pandemie scheint heuer diese wichtige Einnahmequelle wieder vorhanden zu sein, zumal es neue, Aufsehen erregende Ausgrabungen in Sakkara und nahe Luxor gibt.

Wenn es aufgrund der allgemeinen Lage möglich ist, werde ich eine Reise zum Besuch der Patenkinder während der Herbstferien (Ende Oktober) organisieren. Da wie immer unsere Gruppe nur 10 bis 12 Personen umfassen kann, bitte ich bei Interesse um Ihre (unverbindliche) rasche Kontaktaufnahme unter [wliebich@gmx.at](mailto:wliebich@gmx.at) oder Tel. 0650 66 88 788.

Die Situation im Südsudan hat sich nicht verbessert: Schätzungsweise 8,5 Millionen Südsudanesen hungern. Dazu kommen Konflikte zwischen den einzelnen Stämmen. Die Lage der Binnenflüchtlinge ist kritisch. Der für Juli vorgesehene Besuch des Papstes musste aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden. Für die vom Friedensabkommen 2018 vorgeschriebenen Präsidentschaftswahlen im Dezember dieses Jahres werden keinerlei Vorbereitungen getroffen, daher können sie wohl nicht stattfinden...

Details zu unseren Projekten erfahren Sie im Bericht über den Besuch von Dr. Betram Kuol zu Pfingsten in Graz.

**DANKE** für die Bezahlung der Schulpatenschaften für die Kinder der Müllsammlerfamilien!

**DANKE** für jede einzelne Spende!

Ihre

Waltraud Liebich

## Nachrichten aus Ägypten (Sr. Nada)

Wir sind mitten in den Sommerferien, doch schon dabei, das neue Schuljahr vorzubereiten. Mit großer Freude darf ich Ihnen mitteilen, dass ALLE unsere Schülerinnen und Schüler einen positiven Jahresabschluss erreicht haben! Wir sind sehr stolz auf diese Leistung, denn sie zeigt, wie motiviert unsere Kinder und Jugendlichen sind und wie sehr sie es schätzen, in die Schule gehen zu dürfen! Doch auch unsere Lehrkräfte möchte ich loben. Ohne ihren persönlichen Einsatz, ihre Freude am Unterrichten, am Finden neuer Wege der Wissensvermittlung und ohne ihre Anteilnahme an den Schicksalen unserer Kinder und ihr Verständnis für schwierige Situationen wäre ein solcher Erfolg nicht möglich.

Natürlich danke ich Ihnen, liebe Patinnen und Paten, ganz besonders! Durch die Übernahme der Schulpatenschaften ist es für viele Kinder erst möglich geworden, eine Schule zu besuchen. Die Eltern könnten nicht für die Unterrichtsmaterialien aufkommen und nicht für die Schuluniformen. Das ohnehin geringe Schulgeld wäre eine weitere Hürde. Und viele unserer Kinder hätten ohne die Schulmahlzeit wohl ein Essen weniger.

Wenn es möglich ist, bitte ich um Unterstützung von weiteren Kindern: Besonders für die ganz Jungen in den Kindergartenklassen wäre es eine große Hilfe, wenn sich ein Pate/ eine Patin fände. Wegen der Pandemie mussten wir die Gruppen verkleinern. Das erfordert natürlich mehr Personal, das wir teilweise mit dem Schulgeld finanzieren müssen. Ich weiß um Ihre Großherzigkeit, darum komme ich mit dieser Bitte zu Ihnen. Ich weiß, dass Sie einem Kind in Not helfen werden, wenn Sie können. Gott wird es Ihnen reichlich lohnen.



Janet



Jessica



Jostian



Eriny

In diesem Sommer bringen wir auch wieder Kinder hinaus aus den Elendsvierteln in das Haus des Glücks am Großen Bittersee. Damit möglichst viele Kinder in den Genuss von ein paar unbeschwerten Ferientagen am Wasser und in guter Luft kommen können, weg von der Arbeit des Müllsortierens, die sie zu Hause verrichten, um ihre Eltern zu unterstützen, haben wir die Aufenthaltsdauer auf drei Tage reduziert. Doch diese Tage sind angefüllt mit Spiel und Spaß, mit Freude und Lachen! Wir beten gemeinsam, singen, tanzen, spielen kleine Theaterstücke, gehen baden und freuen uns auf das gute Essen, das Sr. Sara zubereitet!

Ganz besonders würde ich mich über Ihren Besuch freuen! Sie können Ihr Patenkind in der Schule kennenlernen, ein bisschen Zeit mit ihm verbringen und dabei sehen, wieviel Gutes mit Ihrem Beitrag geschieht. Denn: Retten wir ein Kind, so retten wir eine ganze Generation! Diesen Worten von Sr. Emmanuelle kann ich mich nur anschließen.

**Gott möge Sie beschützen und das Gute, das mit Ihrer Hilfe geschieht, Ihnen in reichem Maße vergelten!**

## Nachrichten aus dem Südsudan (Dr. Betram Kuol)

Mit großer Freude konnte unser Hilfswerk zu Pfingsten Dr. Betram Kuol aus dem Südsudan in Graz begrüßen. Nach vier Jahren war es endlich wieder so weit! Dr. Kuol berichtete sowohl in der Komiteesitzung, bei den Gottesdiensten und einem Vortrag im Haus der Begegnung über die Lage in seinem Land.



Er sprach über die schwierige politische und wirtschaftliche Situation im jüngsten Staat der Welt und erzählte von den positiven Auswirkungen der vom Hilfswerk unterstützten Projekte auf das Leben der Menschen. Ganz im Sinne von Schwester Emmanuelle werden Kinder und Jugendliche gefördert. Im Baby Feeding Center von Lologo erhalten 300 Kleinkinder dreimal pro Woche einen reichhaltigen Brei, der sie vor den langfristigen, schrecklichen Folgen von Unterernährung schützt.



Ein weiterer Schwerpunkt ist die Schul- und Berufsausbildung: Im vom Hilfswerk finanzierten Erste Hilfe Kurs werden junge Menschen mit den Grundlagen der Gesundheits- und Krankenpflege vertraut gemacht und sind nach erfolgreichem Abschluss in Spitälern, bei Impfkampagnen und in den Dörfern einsatzbereit. Die 25 ehemaligen Straßenkinder im Heim Be in Hope erfahren Unterstützung durch Patenschaften, die Schulbesuch und Friedenserziehung ermöglichen. Weitere geplante Projekte, die das Hilfswerk unterstützen möchte, sind der Ausbau der Schule - jetzt sitzen bis zu 100 Kinder in einer Klasse! -, die Sicherstellung der Schuljause und die Übernahme von Patenschaften zum Besuch einer dreijährigen weiterführenden Schule für die drei besten und förderungswürdigsten AbsolventInnen der Grundschule.



Besonders wollen wir Mädchen unterstützen, denn ein Mädchen zwischen 15 und 19 Jahren stirbt mit höherer Wahrscheinlichkeit während einer Schwangerschaft oder Geburt als es die Chance hat, eine Schule abzuschließen! Während der Corona Pandemie waren die Schulen geschlossen, und sehr viele Mädchen sind nicht mehr in den Unterricht zurückgekehrt, weil sie in der Zwischenzeit verheiratet wurden! Für das kommende Schuljahr suchen wir daher wieder drei Paten/Patinnen, die das Schulgeld für drei Jahre übernehmen können. Wenn Sie Interesse haben, diese so wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen, schicken Sie bitte eine Nachricht an [wliebich@gmx.at](mailto:wliebich@gmx.at) oder rufen Sie an (0650 66 88 788).

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe, die immer wieder dort ankommt, wo sie am meisten benötigt wird.

## WOHIN DES WEGES?

### GOTT, HILF MIR, DAS SONNTAGSGESICHT DER MENSCHEN ZU SEHEN

Gott, hilf mir, das Sonntagsgesicht jedes einzelnen Menschen, mit dem ich zu tun habe, zu sehen. Oft, Herr, fällt es mir schwer, über die Unzulänglichkeiten, die mich stören, hinweg zu sehen. Dabei sollte ich über die guten Eigenschaften erfreut sein, die ich als selbstverständlich hinnehme.

Herr, hilf mir auch, selbst in den schlimmsten Katastrophen dein Sonntagsgesicht zu sehen: Es gibt keine einzige, die nicht Quelle von etwas Gutem sein kann, das mir noch verborgen ist, besonders dann, wenn ich deiner Mutter Maria vertraue.

Herr, gewähre mir die Gnade, nur für das Gute, Schöne und Wahre meine ganze Kraft einzusetzen und in jedem Menschen ohne zu ermüden den Funken zu suchen, den du ihm geschenkt hast, als du ihn nach deinem Bild erschufst.

Gewähre mir auch, für den Erfolg anderer gleich viel Begeisterung zu zeigen wie für meinen eigenen, und mich anzustrengen, besser zu werden, sodass ich keine Zeit habe, andere zu kritisieren.

Herr, ich hätte auch gerne, dass du mir die Weisheit gibst, mir die Fehler der Vergangenheit nur dazu in Erinnerung zu rufen, um es in Zukunft besser zu machen.

Schenke mir zu jeder Stunde des heutigen Tages die Gabe, jedem Menschen, deinem Sohn, deiner Tochter und meinem Bruder, meiner Schwester ein fröhliches Gesicht und ein freundschaftliches Lächeln zu zeigen. Gib mir ein Herz, das zu groß ist, um über Sorgen zu grübeln, zu edel, um Groll zu hegen, zu stark, um zu zittern, zu offen, um sich irgendjemandem gegenüber zu verschließen.

Herr, mein Gott, ich bitte dich um diese Gnade für alle Menschen, die heute so wie ich zu kämpfen haben, damit sich Hassgefühle verringern und Liebe und Leben wachsen können. Öffne unsere Augen für das Unsichtbare, damit nichts den Optimismus jener erschüttern kann, die an dich glauben und die an den Menschen glauben, die auf dich hoffen und die auf den Menschen hoffen. Amen.

(Aus: Soeur Emmanuelle, la foi du chiffonnier, Seite 58)

Besuchen Sie auch die Homepage unserer Schweizer „Freunde von Sr. Emmanuelle“: [www.asase.org/de](http://www.asase.org/de) (Galerie, neue DVDs)

Besuchen Sie unsere Homepage: [www.hilfswerk-sr-emmanuelle.at](http://www.hilfswerk-sr-emmanuelle.at)

